Ehemalige Heideschüler treffen sich 40 Jahre nach dem Schulabschluss

40 Jahre nach dem Schulabschluss trafen sich 40 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Heideschule Weddinghofen im Goekenhof.

Klassentreffen nach 40 Jahren im Goekenhof.

Nicht nur aus Bergkamen kamen die Ehemaligen, sondern auch aus Berlin, Cuxhafen, Duisburg, Krefeld, Kaarst und Düsseldorf. Auch drei Lehrer ließen es sich nicht nehmen, am Klassentreffen teilzunehmen: der frühere Klassenlehrer der 9a Karl-Heinz Sieberberg, die Lehrer Gerhard Kook und Gerd von Haaren. Bis spät in die Nacht wurde erzählt und Erinnungen ausgetauscht. Fotos wurden gezeigt und natürlich die ein oder andere Geschichte erzählt. Ein nächstes Klassentreffen soll es auf jeden Fall in vier Jahren geben – dann wird das Wiedersehen mit einer Schnapszahl 44 gefeiert.

Gut für Hundepfoten: GWA empfiehlt Lava-Granulat bei Schnee- und Eisglätte

Noch ist es nicht so weit, doch der Winter kommt mit Schnee- und Eisglätte auf Bügersteigen und Wegen ganz bestimmt. Die GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft bietet auf dem Bergkamener Wertstoffhof an der Justus-von-Liebig-Straße Granulat aus Lava als Alternative zum Streusalz an. „Das Lavagranulat stumpft viel besser als Salz ab“, so GWA-Mitarbeiter Andree Turk.

Ähnlich wie beim Rollsplitt werden die vereisten Flächen dadurch begehbar. Sehr zur Freude der vierbeinigen Spaziergänger, denn im Gegensatz zum herkömmlichen Streusalz laufen sich Waldi & Co. die kalten Pfoten nicht wund.

Nach dem Abtauen kann das natürliche Granulat einfach ins Grün gekehrt werden. Dort verbessern die porösen Körner die Bodenstruktur auf natürliche Weise; der Boden wird besser belüftet und erwärmt sich schneller. Leichte Böden erfahren bei Behandlung mit Lavagranulat eine Optimierung des Wasserspeichervermögens und einen Zusatz an wertvollen Spurenelementen. In Pflanzgefäßen im Verhältnis 4:1 der Pflanzerde beigemischt, trägt es zur Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit bei und schützt als Drainageschicht vor Fäulnis und Staunässe.

Das natürliche Streugut aus der Eifel ist für 5,50 Euro pro 25kg-Sack am Wertstoffhof in Bergkamen erhältlich.

Weihnachtskalender des Lions Club: die Losnummern für den 2. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Montag, 2. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
Poco Einrichtungsmärkte	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	249
Poco Einrichtungsmärkte	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	975
Autohaus Kamps	1 Servicegutschein im Wert von 25,00 EUR	2101
Autohaus Kamps	Servicegutschein im Wert von 25,00 EUR	3243

Kaufhaus Schnückel	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1885
Kaufhaus Schnückel	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1533
Eis Café San Remo	1 Verzehrgutschein im Wert von 20,00 EUR	1563
Eis Café San Remo	1 Verzehrgutschein im Wert von 20,00 EUR	1528
St. Barbara Apotheke	1 Warengutschein im Wert von 40,00 EUR	1626
brumberg Fachmärkte	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	2239
brumberg Fachmärkte	1 Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1889

SPD-Regionalkonferenz: Beim Zurücksetzen in Polizeiauto gekracht

Die Unnaer Polizei nahm den Unfall unter der Hochstraße auf. (Fotos: Ulrich Bonke)

Wenn NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Parteichef Sigmar Gabriel zur SPD-Regionalkonferenz in die Kamener Stadthalle kommen, ist zu deren Sicherheit natürlich auch die Polizei im Einsatz. Während die Herrschaften mit Chauffeur anreisen und direkt vorm Stadthallen-Portal aussteigen dürfen, kommt das „normale“ SPD-Mitglied mit dem eigenen Auto und muss sehen, wo es mit ihm bleibt. Wer aber früh genug da war am Sonntagmorgen (1. Dezember), bekam einen Parkplatz unter der Hochstraße und hatte es folglich nicht weit bis zur Stadthalle.

Lange Rede, kurioser Sinn: Was sich am Morgen für einen Regionalkonferenz-Besucher als Volltreffer erwies, verkehrte sich ein paar Stunden später ins Gegenteil: Denn als er mit seinem Auto aus der Parkbucht unter der Hochstraße fahren wollte, übersah er beim Zurücksetzen ein Polizeiauto und krachte hinein. Zwar wurde niemand verletzt, doch beide Autos waren nach dem Zusammenstoß fahruntüchtig und mussten abgeschleppt werden.

Zur Unfallaufnahme musste schließlich die Unnaer Polizei anrücken. Offenbar waren alle Kamener Polizeibeamten vor der Stadthalle im Einsatz.

SPD-Parteispitze stimmt in Kamener Stadthalle auf den Eintritt in die Große Koalition ein

Die Koalitionsverhandlungen wurden in Berlin fast öffentlich geführt. Bei der Diskussion mit der Parteibasis wollen die Sozialdemokraten aber lieber unter sich bleiben. Das auch während der Regionalkonferenz für die beiden NRW-Bezirke Westliches Westfalen und Ostwestfalen-Lippe am Sonntag in der Kamener Stadthalle.

Sigmar Gabriel, Hannelore Kraft und NRW-Generalsekretär André Stinka.

Die Fernseh- und die Fotojournalisten durften zu Beginn für wenige Minuten in den Saal – für einen Schwenk durch die mit mehr als 900 Teilnehmern prall gefüllte Stadthalle oder für einen Schnappschuss vom Präsidiumstisch mit Parteichef Sigmar Gabriel und NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Dann wurden sie vor die Tür geschickt.

Gut für Presse, Funk und Fernsehen war, dass auf dem Platz vor der Stadthalle die AIDS-Hilfe Kreis Unna demonstrierten. Nachhaltig erinnerten sie die Genossinnen und Genossen am Welt-Aids-Tag, dem 1. Dezember, daran, dass sich die SPD

ursprünglich in ihrem Wahlprogramm für gleiche Rechte und gegen die Diskriminierung von Schwulen und Lesben eingesetzt habe. Im Wahlprogramm gebe es davon keine Spur.

Gabriel steckt „Rote Schleife“ ans Revers

Demonstranten der AIDS-Hilfe vor der Stadthalle.

Sigmar Gabriel in der Kamener Stadthalle

Demonstrativ sollte der SPD die „Rote Schleife“ entgegen gehalten werden, das Zeichen der Solidarität. Diese „Rote Schleife“ hatte Gabriel sich ans Revers gesteckt und während der Regionalkonferenz getragen. Das sollte zwar signalisieren, dass die Durchsetzung dieses Punktes des Wahlprogramms zwar aufgeschoben, aber nicht aufgehoben sei. Dies sei bei der CDU nicht durchsetzbar.

Eintritt nur mit blauem Armbändchen

Den Reden von Hannelore Kraft und Sigmar Gabriel sowie den sich anschließenden Diskussionsbeiträgen konnten tatsächlich nur Parteimitglieder folgen. Dabei reichte es nicht aus, das Parteibuch oder die SPD-Card zu zeigen. Wer sich nicht vorher angemeldet hatte, musste vor der Halle so lange warten, bis die Mitgliedschaft durch einen Blick in das elektronische Mitgliederverzeichnis verifiziert worden war. Erst dann gab es das blaue Armbändchen, das an den Eingangstüren zur Halle nochmals vorzuzeigen war.

Wer an diesen Türen lauschte, hörte viel Beifall für Hannelore

Kraft und Sigmar Gabriel. Das muss jetzt aber noch nicht bedeuten, dass der Mitgliederentscheid bereits positiv für den Eintritt in eine Große Koalition gelaufen ist. Noch aus der Stadthalle heraus artikulierten zum Beispiel Lünener Jusos via Facebook ihre Gegnerschaft zur Großen Koalition. Einige wenige Genossen, auch aus Bergkamen und Kamen, drückten kurze Zeit später den „Gefällt mir“-Button.

Unfall: Betrunken auf die Gegenspur gerauscht

Weil er betrunken war, verursachte ein 59-jähriger Kamener am Samstagnachmittag (30. November) um 16.35 Uhr auf der Hilsingstraße im Bereich der Einmündung zur Lünener Straße einen Unfall. Nach Angaben der Beteiligten hielt eine 30-jährige Autofahrerin aus Wuppertal als Rechtsabbiegerin am Stoppschild vor der Lünener Straße. In diesem Augenblick fuhr ein 59-jähriger Kamener als Linksabbieger an ihr vorbei in den Einmündungsbereich der Lünener Straße. Dabei fuhr er über die durchgezogene Linie auf der Fahrbahnseite des Gegenverkehrs. Es kam zur Kollision mit dem Auto einer 21-jährigen Kamenerin, die als Linksabbiegerin von der Lünener Straße in die Hilsingstraße fuhr.

Die 21-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Die Höhe des Sachschadens liegt nach Einschätzung der Polizei bei 5400 Euro; zwei Fahrzeuge mussten durch Abschleppdienste geborgen werden.

Im Verlauf der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der 59-Jährige deutlich unter Alkoholeinfluss stand. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen. Seinen Führerschein ist er erst einmal los.

Bewohner löschen Feuer in Mehrfamilienhaus

Ein Feuer in einem Mehrfamilienhaus in der Präsidentenstraße wurde Samstagabend, 30. November, um 22.45 Uhr gemeldet. Nach derzeitigem Ermittlungsstand gerieten aus noch unbekannten Gründen Unrat und Papier in einem Wohn- und Geschäftsbereich im Erdgeschoss in Brand. Nach Angaben der Hausbewohner konnten sie das Haus rechtzeitig verlassen und das Feuer größtenteils bereits vor Eintreffen der Feuerwehr löschen. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Zeuge beobachtet drei Einbrecher an der Barbarastraße in Oberaden: 4-

stelliger Eurobetrag gestohlen

Am frühen Samstagabend kam es in Bergkamen-Oberaden zu insgesamt drei Wohnungseinbrüchen. Betroffen waren Häuser an der Rotherbachstraße, Am Römerberg und an der Barbarastraße. Die Tatzeiträume lassen sich von ca. 15.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr eingrenzen.

An der Rotherbachstraße gelangten unbekannte Täter über das rückwärtig gelegene Gartengrundstück zu einem Einfamilienhaus, wo sie ein Fenster aufhebelten und so in das Objekt gelangten. Ziel der Einbrecher Am Römerberg war eine im Hochparterre gelegene Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Hier wurde die Balkontür aufgehebelt. In beiden Fällen erbeuteten die Täter Schmuck und Bargeld.

An der Barbarastraße konnte ein aufmerksamer Zeuge einen Einbruch auf frischer Tat beobachten. Drei unbekannte Täter hatten um 18.55 Uhr die Terrassentür zu einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses aufgebrochen und waren in das Objekt eingedrungen. Kurze Zeit später hatten die Einbrecher die Wohnung auf dem gleichen Wege fluchtartig wieder verlassen und waren in Richtung Römerberg davon gelaufen. Trotz einer sofort eingeleiteten Großfahndung der Polizei konnten die Einbrecher bislang nicht gefasst werden. Es wurde ein 4-stelliger Eurobetrag entwendet. Die drei flüchtigen Täter werden von dem Zeugen wie folgt beschrieben:

– alle ca. 180 cm groß und von schlanker Statur,

– einer der Täter hatte eine rote Oberbekleidung

– die anderen beiden trugen dunkle Oberbekleidung

Zeugen werden gebeten, sachdienliche Hinweise der Polizei in Bergkamen unter der Telefonnummer 02307-921-7320 oder der

Polizei in Kamen, Telefon 02307-921-3220, mitzuteilen.

Lions-Weihnachtskalender: die Losnummern für den 1. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 1. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
Apotheke Rünther Straße	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1560
Apotheke Rünther Straße	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1658
Bergkamener Chutney Manufaktur	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	87
Bergkamener Chutney Manufaktur	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2022

brumberg Fachmärkte	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1146
brumberg Fachmärkte	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2656
Café Nies	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1522
Kemna-Druck	1 Gutschein für 70×100 cm Druck auf Fotoplatte im Wert von 80,00 EUR	1970
CSP Fahrzeugzentrum	1 Servicepaket Premium Außen im Wert von 129,00 EUR	722

Theater-Dinner treibt harte Steckenpferd-Cowboys in die Flucht

Er ist ein knallharter Cowboy. Stets wachsam ist er auf seinem Steckenpferd unterwegs. Die Gefahren die Prärie kennt er. Der erstbeste Kaktus stellt sich bereits als widerborstiges Hindernis heraus. Kevin, der Cowboy, trat am Samstag beim Theater-Dinner nur kurzfristig die Flucht vor furiosen

Apachen-Damen an. In der Western-Satire von Heinrich Peuckmann stand er tapfer seinen weißen Mann.

Ein echtes Pferd mit echtem Cowboy: Albert Schulz begrüßte die Besucher stilecht zum Theater-Dinner auf der Sunray-Ranch.

„Dort ist das Mikro ausgefallen und da haben wir kurz im Text gehakt!“, rufen 13 Münder aufgeregt durcheinander. Der erste Akt in der Reithalle der Sunray-Ranch ist bewältigt, die Spareribs stehen bereits als erster Gang des Western-Menüs auf den Biertischen. Eigentlich könnte die Jugendgruppe „Spottlight“ der Volksbühne 20 e. V. rundum zufrieden sein. Die Nervosität ist aber noch viel zu groß. „Das ist das erste Mal, dass wir nicht auf einer ganz normalen Bühne stehen, sondern in einer riesigen Reithalle spielen“, rufen die Nachwuchsschauspieler aus einem Munde.

Wenig später rennen sie durch den Sand auf das Tipi hinter dem Kaktus zu. Es ist ausgemacht: Dem komischen Cowboy zeigen sie als waschechte Apachen, wer in der Prärie das Sagen hat. Das hübsche Liebchen des Möchtegern-Helden wird kurzerhand gekidnappt. Selbst wenn die Rothaut dabei rot wird und die Gleichstellungsbeauftragte der Apachinnen Einspruch einlegt. Jetzt geht es in der Overberger Prärie-Landschaft richtig zur

Sache.

Am Lagerfeuer wurden auf der Bühne der Sunray-Ranch Pläne geschmiedet.

„Das war richtig gut!“

Eine Hand fährt aus der Zuschauermenge hervor und hält eine Apachin fest. „Sag mal den Indianern: Das war richtig gut!“, ruft Heinrich Peuckmann über den tosenden Beifall hinweg. Der Autor der Western-Satire ist begeistert. „Die jungen Leute machen das prima!“ Einige Male war er bei den Proben dabei und gab den jungen Schauspielern Tipps. Selbst ergänzen durften sie seine Schreibvorlage. „Ich habe doch selbst Theatergruppen an der Schule geleitet“, sagt er. „Das gehört doch dazu, dass die Schauspieler ihre eigenen Ideen einbringen.“

Inzwischen steht der nächste Gang bereit und die Mohikaner haben sich zur zweiten Pause zurückgezogen. Eigene Requisiten haben sie mitgebracht – den Kaktus und ein komplettes Tor. Viele andere Details wie das Tipi und die qualmende Feuerstelle hat die Sunray-Ranch gesponsert. Dass ihnen ein Stück auf die Leiber geschrieben wurde, sogar von einem Schriftsteller aus Bergkamen: „Das haben wir tatsächlich noch nie gehabt“, ist die Spottlight-Gruppe immer noch ganz aufgeregt. Gleich wird sich die schöne weiße Frau bei den Indiandern viel wohler fühlen als beim heldenhaften Cowboy.

Dann sorgt der dritte Akt für echte Überraschungen.

Die Schöne und die Kidnapper: Bei den Apachen ging es zur Sache.

Eine Premiere war dieses Theater-Dinner auch für Heinrich Peuckmann. Als Organisator Detlef Göke eine ganz neue Variante nach mehreren Krimi-Ausgaben vorschlug, war er von der Western-Idee nicht sofort begeistert. Eine Satire sollte es dann schon sein. „Wir haben als Schüler die kleinen Groschen-Westernhefte verschlungen und uns köstlich amüsiert“, erzählt er. Noch ein Schuss Don Quijote, fertig war seine ganz persönliche Western-Variante mit Bergkamener Anspielungen in kürzester Zeit.

Auch der dritte Akt ist mit dem dritten Menü-Gang ein echter Erfolg. Es gibt heftigen Applaus. Vielleicht haben sich an diesem Abend noch mehr Talente im Publikum entfaltet: Die Jugendgruppe Spottlight kann Nachwuchs gut gebrauchen. Geprobt wird immer dienstags ab 18.30 Uhr im Vereinsheim an der Rotherbachstraße. Mehr Infos unter www.volksbuehne20.de.

Hinterhalt hinter dem Kaktus: Der Cowboy musste im Bergkamener Western alles geben.

Weihnachtsmarkt in Overberge eröffnet die Saison

Die Auswahl fiel schwer an
den vielen Ständen.

Das selbstgebastelte Tütchen mit Schneemännern darauf und Schokokugeln darin ist allzu verlockend. Akribisch wird das Taschengeld durchgezählt. Das reicht noch für eine kleine Leckerei im Engelsgewand. Beim ersten Bergkamener Weihnachtsmarkt der Saison in der Overberger Grundschule deckten sich auch die kleinsten Besucher mit Weihnachtsstimmung ein.

Die Zutaten für weihnachtliches Wohlgefühl findet Stefanie Rammlau in ihrem Garten direkt vor der Haustür. Holunder, Brombeeren, Quitten, Äpfel: Das alles verwandelt sie in echte Leckereien – vom Apfelbrot bis zum Honig-Essig. „Die Beeren pflücke ich im August und friere sie ein“, erzählt sie. In Gelee und köstliche Liköre verwandelt sie die Gartenfrüchte in diesen Tagen. Holunder, Ingwer, Nelken und Weinbrand sind die Zutaten für den Likör, den sie mit einer kleinen Sahnehaube serviert. Dazu gibt es eine Kostprobe vom eigenen Apfelmus. Zum zweiten Mal hat Stefanie Rammlau eine eigene Hütte auf dem Overberger Weihnachtsmarkt – und schon stehen die Stammkunden Schlange.

Es brummt bei der 7. Auflage

Leckerer Reibekuchen fehlte ebenfalls nicht in den Holzhütten.

Inzwischen verteilt der Weihnachtsmann Geschenke. Der ist ein echter Profi und hat beim Overberger Theaterverein sein Handwerk gelernt. Die Voltigiergruppe vom Reitverein zeigt ihr Können, die Sunhshine Kids spielen ebenso auf wie die Colibries aus Weddinghofen und Schüler der Jugendmusikschule. In den Gängen zwischen den Klassenräumen geht es nur noch im Gänsemarsch und Schritttempo vorwärts. Auch bei der siebten Auflage hat sich mehr als ganz Overberge zwischen 32 Ständen des Weihnachtsmarktes versammelt – einmal mehr organisiert von der Vereinsgemeinschaft. Ortsvorsteher Uwe Reichelt ist mehr als zufrieden: „Es brummt – das ist ja nicht zu übersehen“, meint er und mischt wieder den richtigen Ton am Mischpult auf der Bühne.

Salze und Zucker in Eigenkreationen – auch das versüßt das Weihnachtsfest in Overberge.

In einem der Klassenräume fällt die Auswahl derweil schwer. Soll die Tüte für den Glühwein-Zauber, mit Mint-Schoko oder doch lieber der Bratapfel und die Lakritz-Sinfonie in die weihnachtliche Einkaufstüte? An diesem Stand gibt es nicht nur einfach Salz und Zucker. In „Herzzauber“ stecken Granatapfel-

Blüten, die Freundinnen selbst aus der Türkei mitgebracht haben – gesammelt im „Urlaub ohne Männer“. Kreationen für Kräuterbutter und fertige Mischungen für Frikadellen: 25 Sorten Salz und 27 Zuckerkreationen türmen sich auf dem Präsentationstisch.

Max, Marius, Julius und Isabelle halten am Stand der Overberger Grundschule die Stellung. Als Gastgeber haben alle Klassen mitsamt Eltern und Großeltern am Freitag fleißig gebastelt und die Schule weihnachtlich geschmückt. Mehr noch: Geschenkanhänger, Windlichter, Geschenktüten und Weihnachtskarten haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 liebevoll gebastelt – so viele, dass gleich mehrere Tische gefüllt sind.

Ob Stockbrotbacken am Feuer mit der Jugendfeuerwehr, Honig-Milch vom Imker oder frische Reibekuchen: Es war schwer, am Samstag noch einen Platz an den vielen Ständen zu finden. Denn der Weihnachtsmarkt ist längst viel mehr als das – er ist ein richtiges Stadtteilfest.

Eifrig gebastelt haben die Schüler der Overberger Grundschule für den 7. Weihnachtsmarkt.

Stockbrot war für die Kinder der Renner auf dem Weihnachtsmarkt an der Overberger Grundschule.